

Am 22. Mai treten die „Bloody Marys“ im Club Escort auf **Bordell wird zur Lesebühne**

Thilo Kortmann

Wo es sonst zwecks amouröser Stunde anderweitig zur Sache geht, wird diesmal dem literarischen Verlangen gefrönt. Und zwar dem kriminellen, denn es wird gemordet, betrogen und gestohlen. Aber alles nur in der Fantasie.

Zusammen mit Kober, der Kommunikations- und Beratungsstelle für Prostituierte präsentieren vier Dortmunder Autorinnen am 22. Mai um 19 Uhr im Club Escort, Juliusstraße, tragische, pikante, komische und spannende Kriminalgeschichten.

Seit zwei Jahren gibt es die „Bloody Marys“, die zwei Mal im Jahr an besonderen Orte für den wohltätigen Zweck vorlesen. Autorin Christina Füssmann ist zum ersten Mal dabei. Und dies gleich an einem pikanten Ort. „Ich freu mich schon sehr auf den Abend, das wird bestimmt spannend.“ Weitere Leserinnen sind Anne-Kathrin Koppetsch, Sabine Ludwigs und Initiatorin Heike Wulf.

Rund 90 Minuten dauert das



Elke Rehpöbler von Kober, die Krimiautorinnen Christina Füssmann und Heike Wulf sowie Elfi Schmitthardt vom Club Escort. Franz Luthe

literarische Abenteuer. Gelesen werden Kurzgeschichten oder Passagen aus Romanen. Danach können Gespräche geführt und das mehrstöckige Gebäude besichtigt werden, das extra für diesen Abend in eine „verkehrsruhige“ Zone umgewandelt wird. Für den Escort Club ist der Krimi-Abend nicht die erste Kultur-Veranstaltung. Mit Kunst im Bordell, diversen Ausstellungen und der Disco-Reihe ist

das Etablissement schon Kultur erfahren. Für den Leseabend sind weder kurzer Rock noch Stöckelschuhe nötig: „Quatsch, die Leute sollen in ganz normalem Freizeitlook kommen“, betont Geschäftsführerin Elfi Schmitthardt. „Wir hatten auch schon mal ein 70-jähriges Ehepaar, die mal eine Blick reinwerfen wollten.“

Eintritt 12 Euro. Der Erlös geht an KOBER.